

Medienmitteilung

Chur, 29. November 2007

RhB fühlt Puls ihrer Belegschaft

Mitarbeiterumfrage der RhB zeigt, wo Massnahmen ansetzen müssen

(Chur, 29.11.2007) Beinahe zwei Drittel des RhB-Personals haben im August 2007 an der Mitarbeiterumfrage teilgenommen. Die intern bereits veröffentlichten Resultate zeigen, dass die RhB-Mitarbeitenden ihrem Unternehmen gegenüber grundsätzlich positiv eingestellt sind. Absolut betrachtet sind verschiedene Werte im Vergleich zur Umfrage aus dem Jahr 2005 leicht zurückgegangen. Die Geschäftsleitung führt dies hauptsächlich auf die Umsetzung der Offensive 2012 zurück, die mit Stellenabbau und Entlassungen zu schwierigen Momenten führte. Eine wichtige Erkenntnis aus der Umfrage ist, dass die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Unternehmensbereichen verbessert werden muss.

Die Teilnahme an der Mitarbeiterumfrage war freiwillig und erfolgte anonym. Durchgeführt wurde sie durch eine spezialisierte externe Firma. Für die Geschäftsleitung der Rhätischen Bahn war die Umfrage eine wichtige Standortbestimmung, um nach dem im Herbst 2006 bekannt gegebenen Stellenabbau und den nachfolgenden Entlassungen den Puls der Belegschaft zu spüren.

Arbeitszufriedenheit OK...

Über alles gesehen wertet die Geschäftsleitung die Umfrageresultate als positiv. So sind beispielsweise über 60 Prozent der teilnehmenden Mitarbeitenden mit ihrer Arbeit sehr zufrieden oder zufrieden. Der Durchschnittswert der Antworten auf die Frage nach der Arbeitszufriedenheit lag auf der 5er-Skala bei 3.6 (wobei 5 der beste Wert ist). 2005 hatte derselbe Mittelwert bei 3.91 gelegen. Den Grund für diesen

leichten Rückgang sieht die Geschäftsleitung in den erwähnten Folgen der Strategieumsetzung, deren Notwendigkeit noch nicht überall im Unternehmen gleich beurteilt wird. Auf diesen Effekt führt die Geschäftsleitung auch zurück, dass ihre eigene Leistung zur Sicherung der RhB-Zukunft mit einem Mittelwert von 3.19 (2005: 3.50) tiefer eingestuft wird.

Die Verbundenheit des Personals mit seinem Arbeitgeber und die Motivation, für die RhB das Beste zu geben, sind trotz eines leichten Rückgangs weiterhin hoch. Bezüglich Verbundenheit lag der Mittelwert der Antworten auf der 5er-Skala bei 3.52 (2005: 3.86), bezüglich Motivation bei 3.83 (2005: 4.02). Für die Geschäftsleitung sind diese guten Resultate einerseits eine starke Basis, um die Offensive 2012 weiter erfolgreich umzusetzen. Andererseits stellen sie auch eine Verpflichtung dar, die Anliegen des Personals ernst zu nehmen und für ein motivierendes Arbeitsumfeld zu sorgen.

...Handlungsbedarf bei internen Arbeitsabläufen

Vertieft analysieren wird die Geschäftsleitung die Ergebnisse zur Frage nach der Zusammenarbeit über die Grenzen von Gruppen, Abteilungen und Bereichen hinaus. Der Mittelwert der Antworten sank zwischen 2005 und 2007 von 3.43 auf 2.51 und ist damit auf einem Niveau, das nicht akzeptabel ist. Eine reibungslose interne Zusammenarbeit ist für die RhB einer der Schlüssel zum Erfolg. Die Geschäftsleitung wird deshalb so bald als möglich Massnahmen formulieren, um die Koordination zu verbessern. Auch in weiteren Fragebereichen ist die Geschäftsleitung bereits daran, zusammen mit dem Kader die Resultate der Umfrage auszuwerten und Verbesserungsmassnahmen zu formulieren.

Zusätzlich zur Beantwortung von Fragen erhielten die RhB-Mitarbeitenden in der Umfrage auch Gelegenheit, ihre Gedanken in freier Form einzubringen. Der am häufigsten genannte Negativpunkt war Personalabbau/Entlassungen, als häufigster positiver Punkt schwangen die angekündigten bedeutenden Investitionen in neues Rollmaterial obenaus.

Auskunftsperson: Erwin Rutishauser, Vorsitzender der Geschäftsleitung.
Der Kontakt wird über die Medienstelle RhB, Telefon 081 081 288 63 66, vermittelt